



brettl-
hupfer-
blattl 88



Skisport
ist schön...

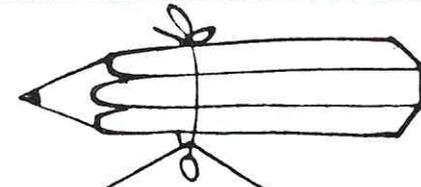


Wir machen den Weg frei

Thema: Kredit

Zu Ihrer persönlichen Freiheit gehören spontane Wünsche und Ideen. Und die haben bei uns Kredit: Wir entscheiden schnell, beraten vernünftig und orientieren uns an Ihren finanziellen Möglichkeiten.

 **Volksbank Burgau eG**



IMPRESSUM

Zum Gelingen dieses
Festes helfen mit:

Bauer Herbert

Böck Harry

Feike Karl

Frei Daniela

Hademesser Carsten

Hammerschmidt M.

Kaifer Christine

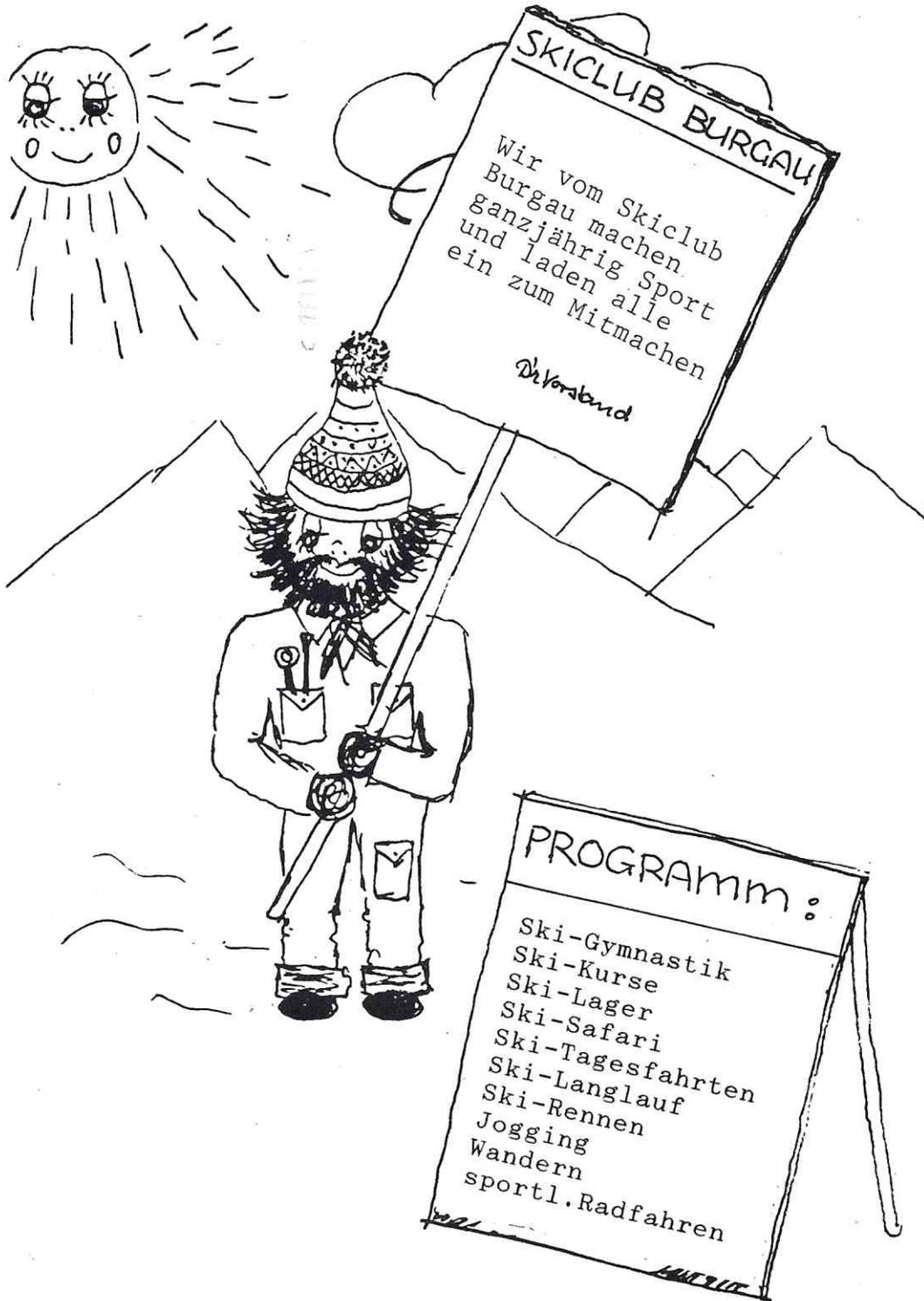
Lichtblau Joachim

Neumaier Walter

BÖCK · DRUCK · BURGAU
AUFLAGE : 500

Bitte beachten Sie beim
Ein Kauf die Inserenten
unseres Festes.





Wer macht was im Verein?

Wir organisieren im Verein und freuen uns für jede neue Idee:

1. Vorstand	Herbert Bauer
2. Vorstand	Walter Neumaier
Jugendwart	Peter Köllner
1. Kassierer	Joachim Lichtblau
2. Kassierer	Christine Kaifer
Schriftführer	Karl Feike

Ausschußmitglieder

Sportwart alpin u. Gerätewart	Alfred Schmid
Sportwart nordisch	Hermann Keller
Skilehreraus- u. fortbildung	Herbert Bauer
Skikurse	H. Bauer/H. Böck
Vereinszeitung / Archiv	Hermann Böck
Presse	Karl Feike
Tourenwart	Manfred Hammerschmidt
Skilehrersprecher	Willi Kanzler
	Wolfgang Laurer

Unsere Skilehrer:

Anhofer Götz	Köllner Tobias
Bauer Herbert	Laurer Helmut
Böck Harry	Laurer Wolfgang
Böck Markus	Lichtblau Joachim
Brühlmann Beate	Liepert Stefan
Buchmaier Rita	Masal Uli
Dullinger Heinz	Miller Hermann
Endt Thomas	Neudeck Elke
Feike Karl	Neumaier Walter
Frei Daniela	Schmid Freddy
Frei Peter	Schmid Manuela
Hackemesser Carsten	Schmidt Wolfgang
Hammerschmidt Manfred	Seckler Stefan
Hanke Hermann	Seitz Hans
Kanzler Willi	Stichter Klaus
Keller Hermann	Ufer Britta
Kraus Markus	Weizmann Georg
Köllner Almut	Wink Claudia
Köllner Peter	Wink Monika



Vier Skititel gehen in den Kreis Günzburg

März



Zehn Kinder und Jugendliche der Skiclubs Burgau und Günzburg nahmen an den 1. mittelschwäbischen Meisterschaften im alpinen Skilaut in Berwang/Tirol teil und schnitten dabei sehr erfolgreich ab. Vor der Rastkopfhütte präsentieren sie ihre Trophäen. Unser Foto zeigt vorne (v. l.): Beate Brühlmann, Susanne Bauer, David Rupprecht, Dominik Köllner, Holger Glogger und Joachim Rupprecht; hinten (v. l.): Sven Hindelang, Michael Schoch, Andreas Zenker und Jürgen Seitz. Foto: Privat

Susanne Bauer und David Rupprecht fahren bei der „Mittelschwäbischen“ schnellste Zeiten

(rup). Kräftig mischen die jungen Skirennläufer aus dem Landkreis Günzburg bei den 1. mittelschwäbischen Meisterschaften im Riesentorlauf mit. Susi Bauer vom Skiclub Burgau und David Rupprecht vom Skiclub Günzburg holten sich jeweils den Siegerpokal der Mädchen bzw. Buben. Die DJK Leitershofen hatte dieses Rennen für Kinder, Schüler und Jugendliche aus der Stadt Augsburg sowie den Landkreisen Augsburg, Aichach-Friedberg und Günzburg im Tiroler Ort Berwang ausgerichtet.

Im Feld von 103 Fahrern stellten die Skiclubs aus Burgau vier, aus Günzburg sieben und aus Krumbach sechs Teilnehmer. Das Burgauer Trio erreichte durch Susanne Bauer einen Klassensieg bei den Kindern IV. Als Zeitschnellste aller weiblichen Kinder (51,72 Sek.) wurde sie „Mittelschwäbische Meisterin“. Beate Brühlmann sicherte sich mit einer knappen Sekunde Rückstand Platz zwei in dieser Klasse. Dominik Köllner wurde mit einer Laufzeit von 52,33 Sek. Zweiter der Kinder IV.

Für ein hervorragendes Ergebnis sorgte bei den Günzburger Rennläufern David Rupprecht, der mit sattem Vorsprung die Kinderklasse IV gewann. Er fuhr gleichzeitig Tagesbestzeit (47,11 Sek.) auf der verkürzten Kinderstrecke, und das brachte ihm den Titel

„Mittelschwäbischer Meister der Kinder“ ein. Ebenfalls deutlich entschied sein Bruder Joachim die Klasse Kinder III (50,05 Sek.) für sich. Einen weiteren Klassensieg holte sich Sven Hindelang bei starker Konkurrenz in der Schülerklasse I.

Die weiteren Günzburger Teilnehmer erreichten gute Plazierungen. Michael Schoch fuhr nach einem Patzer im ersten Lauf auf den dritten Rang (Jugend I), Andreas Zenker kam auf Platz vier und Jürgen Seitz nach einem Absitzer im ersten Lauf auf Rang acht (Schüler III). Holger Glogger wurde Fünfter bei den Kindern I.

Eine hervorragend präparierte Piste und die einwandfreie Organisation waren Pluspunkte für die Veranstalter. Otto Völk, Sport-

beauftragter des Landkreises Augsburg und Hauptinitiator der „Mittelschwäbischen“, nutzte die ausgezeichnete Stimmung unter Aktiven und Betreuern bei der Siegerehrung auf dem Rastkopf für den Wettbewerb die Reklametrommel zu rühren. Der Auftakt sei für einen jährlichen Wettbewerb unter Ausdehnung auf die Erwachsenen gelungen. Als willkommenen Leistungsvergleich bezeichneten die Jugendleiter Günther Deininger und Herbert Bauer das Rennen. Es habe sich gezeigt, „daß unsere Kinder und Jugendlichen mit den anderen Flachländern mithalten können“.

Die anspruchsvolle Strecke hatte bei den Schülern und Jugendlichen eine Länge von 850 und einen Höhenunterschied von 180 Metern. Sie war mit 24 Toren ausgeflaggt. Die verkürzte Strecke der Kinder war bei 130 Meter Höhenunterschied 650 Meter lang und mit 16 Toren ausgesteckt. Die Siegerehrung fand nach Beendigung des Rennens bei der Gipfelhütte des Rastkopfliftes statt.

SKI-RENNSPORT für Kinder und Jugendliche



Unsere beiden Vereinstrainer Joe und Freddy betreuen seit letztem Winter eine Renngruppe, die wir noch ausbauen möchten. Deshalb sind unsere beiden Schülerskilager besonders für sportliche Fahrer zwischen 8 und 16 Jahren eine gute Gelegenheit, sich rennsportlich zu verbessern. Joachim Lichtblau und Freddy Schmid werden hier mit ihrer Rennerfahrung die nötigen Tips und Tricks vermitteln.

Also anmelden zum
 SCHÜLERSKILAGER 1 : 2. Januar 1989 - 7. Januar 1989
 SCHÜLERSKILAGER 2 : 28. März 1989 - 2. April 1989
 Pit

Schüler - und Jugendtraining

Jeden Montag von 17-18 Uhr treffen sich die Kinder zur Skigymnastik in der Realschulturnhalle. Dabei sind immer alle mit viel Spass bei der Sache, besonders wenn's um's Spielen geht. Bis heuer gestaltete Herbert Bauer diese Stunde, doch jetzt übergab er drei angehenden Skilehrern diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Wir drei, Tommy Endt(17), Wolfi Schmidt(17), und Markus Kraus(17) wechseln uns im Wochenrhythmus ab. Natürlich können wir noch nicht von heute auf morgen das Training der kleinen Skiasse voll übernehmen. Darum steht uns auch noch Herbert Bauer jedesmal mit Rat und Tat zur Seite.

Wir hoffen natürlich, daß auch bei uns weiterhin soviele Kinder die Spielgymnastik mit Spaß besuchen.

Bis Montag
 Tommy Schmidli Krauti

Skisafari 1988

März/April

26. MÄRZ BIS 02. APRIL

NUN WAR ES WIEDER MAL SO WEIT. WIR MACHTEN UNS AUF DEN WEG IN DIE BIZARRE BERGWELT DER DOLOMITEN NACH CANAZEI - GENAUER GESAGT NACH ALBA.

WIR - DAS WAREN HERBERT, CHRISTINE MIT FLORIAN UND SUSI, TSCHIMBI, MANU, RITA UND ICH. BEI APRILHAFTEM WETTER SCHNALLTEN WIR DIE LETZTEN PAAR SKIER AUF TSCHIMBI'S GROSSRAUM-OPEL UND FUHREN RICHTUNG MÜNCHEN.

DIE LANDESHAUPTSTADT LIESSEN WIR DANN BEI SONNIGER ABENDSTIMMUNG RASCH HINTER UNS. GARMISCH EMPFING UNS DANN RECHT UNFREUNDLICH MIT REGEN. AN EINER SEHR FREQUENTIERTEN KREUZUNG MIT AMPELREGELUNG ENTGINGEN WIR DANN KNAPP EINEM ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM UNS ENTGEGENKOMMENDEN PKW. DESSEN LENKERIN SCHNITT UNSERE SPUR UND FUHR MIT EINEM PARALLEL HINTER UNS FAHRENDEN PKW ZUSAMMEN. DAS FING JA GUT AN! UNS STECKTE DER SCHRECK NOCH EINE ZEITLANG IN DEN KNOCHEN. NACH EINER KURZEN ZEUGENVERNAHME DURCH DIE POLIZEI KONNTEN WIR UNSERE FAHRT RICHTUNG INNSBRUCK FORTSETZEN. ES WAR NOCH EIN LANGER WEG BIS ZUM ZIEL. AUF DER BRENNER-PASSSHÖHE HATTEN WIR DANN ERSTEN "SCHNEE-KONTAKT". WIR VERMUTETEN, DASS HERBERT DEN PASS SCHON LANGE HINTER SICH GELASSEN HATTE. NACH EINER INSZENIERTEN SCHNEEBALLSCHLACHT GING'S DANN WEITER AN STERZING VORBEI IN RICHTUNG BOZEN, WO WIR LINKS NACH WELSCHNHOFEN ABBOGEN, ÜBER DEN KARERPASS HINEIN INS FASSATAL. ÜBERHÄNGENDE FELSEN, UND AUF DER ANDEREN SEITE EINE TIEF ABFALLENDE SCHLUCHT BOTEN BEI DUNKELHEIT EINEN GESPENSTISCH UNHEIMLICHEN ANBLICK. BEI NUN WINTERLICHEN STRASSENVERHÄLTNISSEN UND STERNKLAREM HIMMEL ERREICHTEN WIR CANAZEI. NOCH EINE STEIGUNG UND WIR WAREN IN ALBA ANGEKAMMT, WO UNS HERBERT MIT FAMILY UND FRAU VAIA BEREITS ERWARTETEN. NACHDEM WIR UNSERE ZIMMER BEZOGEN UND AUCH ETWAS FÜR'S LEIBLICHE WOHL GETAN HATTEN, LIESSEN WIR DEN TAG IN GEMÜTLICHER RUNDE AUSKLINGEN.

AM NÄCHSTEN MORGEN FUHREN WIR ÜBER PENIA ZUM FEDAJA-STAUSEE, BEREITS ÜBER 2000M HOCH GELEGEN. ÜBER EINE STRASSE, WELCHE ÜBER DIE STAUMAUER DES SEES VERLIEF, ERREICHTEN WIR DAS SKIGEBIET AM PIAN FIACCONI, DAS AM FUSSE DER MARMOLADA LIEGT. EIN SONNIGER SKI-TAG ZUM EINFAHREN LAG NUN VOR UNS. EIN SCHMANKERL WAREN DIE LIFTANLAGEN -WIR NANNTEN SIE DIE "RÖMISCHEN STREITWAGEN"-, AUF DIE DAS SKIFAHRENDE VOLK AUFSPRINGEN MUSSTE UND STEHEND AUF DEN BERG GELANGTE. FÜR UNGEÜBTE EINE NICHT GANZ UNPROBLEMATISCHE ANGELEGENHEIT, WIE SICH HERAUSSTELLTE. FÜR UNSERE KLEINEN EINE LUSTIGE SACHE.

ABENDS TRAFEN DANN HERMANN UND SILVIA, FRANZ UND SOHN DAVID IN DER PENSION SASS LENG EIN. NUN WAREN WIR VOLLZÄHLIG. AM NÄCHSTEN TAG WARTETE DAS SKIGEBIET RUND UM DIE BELVEDERE AUF UNS. AUSGANGSPUNKT FÜR ZAHLREICHE FAHR-VARIANTEN. VON HIER AUS ERREICHTEN WIR DEN PORDOI-GIPFEL. DIE PORDOI-SCHARTE, DIE NUN VOR UNS -BESSER GESAGT UNTER UNS LAG-, LIESS DEN PULS HÖHER SCHLAGEN. IM AUSLAUF DES TRICHTERS SAHEN WIR, AN DER SCHMALEN EINFAHRT DER SCHARTE STEHEND, SKIFAHRER, DIE NUR NOCH ALS KLEINE PUNKTE AUSZUMACHEN WAREN. UNTER EINIGEN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN STARTETEN WIR DIE ABFAHRT; EINZELN, JEDEN SCHWUNG KONZENTRIERT STEUERND, UM EINEN STURZ IN STEILEM GELÄNDE ZU VERMEIDEN. NUR LANGSAM "ENTSCHÄRFTE SICH DER HANG, DIE OBERSCHENKEL BRANNTEN. ALS WIR UNTEN STANDEN, EIN WENIG AUSSER ATEM NACH OBEN SCHAUTEN, SAHEN WIR, WELCHEN HÖHENUNTERSCHIED WIR AUF KURZER DISTANZ ÜBERWUNDEN HATTEN.





NACH EINER KURZEN VERSCHNAUPAUSE FUHREN WIR WEITER IN FLACHEREM GELÄNDE AUF CA. 2500M SEEHÖHE UND ERREICHTEN UNSER TAGESZIEL, DAS VAL LASTIES.

NACH UMFAHREN EINES FELSMASSIVS MUSSTEN WIR DIE SKIER ABSCHNALLEN UND EIN STÜCK QUER ABSTEIGEN. SOMIT GELANGTEN WIR AUF EIN SCHMÄLERES SCHNEEBAND, DAS UNS BEI DER ABFAHRT KANLLHARTE KNOCHENARBEIT ABVERLANGTE. BEIM AUFBLICKEN NACH OBEN HATTE ES DEN ANSCHEIN, DIE FELSEN KIPPTEN ÜBER UNS. ENDLICH GELANGTEN WIR IN EINEN SONNENDURCHFLUTETEN FLACHEREN ABSCHNITT. EINE BERG- UND TALFAHRT BEGANN. WIR SUCHTEN UNS WEGE ZWISCHEN LATSCHEN UND TANNEN, EINE STRASSENÜBERQUERUNG FOLGTE. ES WURDE ZUSEHENDS WÄRMER UND WIR HATTEN DEN LUPO, UNSEREN AUSGANGSPUNKT FAST ERREICHT. MIT TOLLEN LANDSCHAFTLICHEN EINDRÜCKEN FUHREN WIR ZURÜCK NACH ALBA.

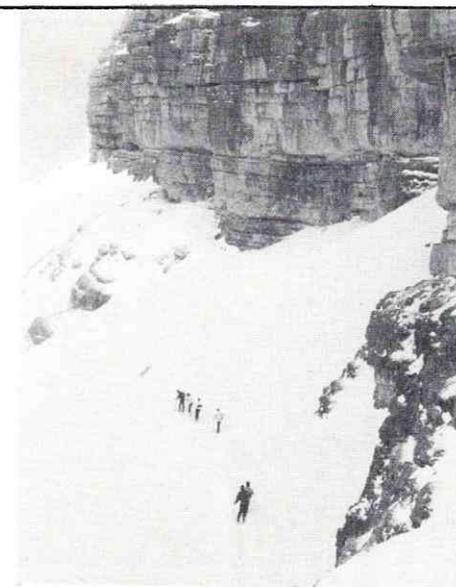
ABENDS TRAFEN WIR UNS MIT LUDOVICO ZUR BESPRECHUNG UNSERER TOUR AM DONNERSTAG. ER HATTE DIESMAL DIE PALA-GRUPPE BEI SAN MARTINO AUSGESUCHT. FÜR DEN NÄCHSTEN TAG HATTEN HERBERT UND TSCHIMBI EINE GRÖßERE TOUR GEPLANT. DIE SKISAFARI SOLLTE BIS HINÜBER NACH CORVARA UND ARRABA FÜHREN. ERSTER ABSCHNITT WAR DIE AUFFAHRT ZUM PORDOI-GIPFEL, UM DANN HINÜBER ZUM PIZ BOE' ZU GELANGEN. VON DA AN ENTFERNTEN WIR UNS ZUSEHENDS VOM "SKITOURISMUS" IN EINE EINZIGARTIGE HOCHALPINE GEBIRGSKULISSE HINEIN. ES FOLGTE EIN ETWA 3/4STÜNDIGER AUFSTIEG, WONACH WIR EINE SCHRÄGFAHRT IN STEILEM GELÄNDE AM FUSSE DES PIZ BOE' BEWÄLTIGEN MUSSTEN. HERBERT UND TSCHIMBI NAHMEN MANU INS SCHLEPPTAU.- IHR GING ES HEUTE NICHT BESONDERS - WOHER DAS BLOSS KAM??????

HERMANN SCHOSS EIN PAAR FOTOS UND MUSSTE HÖLLISCH AUFPASSEN, DASS IHM DER RUCKSACK DABEI NICHT ABRUTSCHTE. NACH EINER LANGEN GEH- UND GLEITPHASE ERREICHTEN WIR EIN HOCHPLATEAU. VORBEI AN DER BOE'-HÜTTE SCHWANGEN WIR ZU EINER SICHTBAREN KANTE AB. WIR GELANGTEN AN DEN OBERSTEN PUNKT DES MITTAGSTALES. EIN ENGES, VON HOHEN FELSTÜRMEN BEGRENZTES UND NUR LANGSAM SICH WEITENDES SCHNEEBAND ZOG SICH EWIG WEIT IN DIE TIEFE. EINE HERRLICHE ABFAHRT MIT GRIFFIGEM PULVERSCHNEE TAT SICH AUF. MIT BLICK AUF DAS GRÖDNER TAL UND BEI BESTEN VERHÄLTNISSEN STARTETEN WIR EINE GIGANTISCHE ABFAHRT. MAL VERENGTE SICH DAS TAL, MAL WEITETE ES SICH WIEDER. SONNENLICHT UND SCHATTEN WECHSELTEN. SO KAMEN WIR

SKI-ZIEGLER

DAS FACHGESCHÄFT

BURGAU · AUGSBURGER STRASSE 17 · TELEFON 1360



COLFUSCHG IMMER NÄHER.

BEEINDRÜCKT UND EIN BISSCHEN FERTIG UNTERNAHMEN WIR EINEN EINKEHRSCWUNG, WO WIR BEI GULASCHSUPPE, FLADENBROT, SCHINKEN UND ROTWEIN WIEDER ZU KRÄFTEN KAMEN. WIR SASSEN UND SPRACHEN ÜBER DAS ERLEBTE; DIE ZEIT LIEF UNS DAVON. WIR VERGASSEN DABEI, WIE WEIT WIR VON "ZU HAUSE" ENTFERMT WAREN. PLÖTZLICH MACHTE SICH HEKTISCHE AUFBRUCHSTIMMUNG BREIT. EIN LANGER WEG LAG NOCH VOR UNS. ÜBER DAS SKIGEBIET UM CORVARA ERREICHTEN WIR MIT ZAHLREICHEN AUFSTIEGSHILFEN DEN CHAMPOLUNGO-SATTEL. EINE RASANTE ABFAHRT FÜHRTE UNS HINAB INS BEKANNTE ARRABA. ES GING AUF DIE ZEIT ZU, WO DIE LIFTSTATIONEN "DICHT" MACHTEN; DIE ZEIT WURDE KNAPP. WIR MUSSTEN ES SCHAFFEN, ÜBER DAS PORDOI-JOCH DIE VERBINDUNG ZUR BELVEDERE ZU "ERFAHREN", UM AN UNSEREN AUSGANGSPUNKT LUPO BIANCO ZU GELANGEN. DIE VIELEN ABFAHRTSKILOMETER WAREN SCHON VON EINER SONNENDURCHFLUTETEN ABENDSTIMMUNG BEGLEITET. WIR HATTEN ES GLEICH GESCHAFFT - ABER WO BLIEB SILVIA??? DIE ERSTEN FUHREN SCHON MIT DEM LIFT HOCH, MANU KAM AUCH NOCH AUF EINER SCHNELLEN KANTE DAHER! "DA KOMMT NOCH JEMAND!" RIEF SIE UNS UND WIR DEM LIFTBOY ZU. DER FLUCHTE WAS' AUF ITALIENISCH. JETZT SAHEN WIR SIE VON WEITEM KOMMEN. IN DER HOFFNUNG, NICHT IRGENDWO IM LIFT STEHENZUBLEIBEN, SAGTEN WIR DEM BRAUNGEBRANNTEN, SICHTLICH VERÄRGERTEN ITALIENER BESCHIED UND FUHREN GLEICH BERGWÄRTS. DAS GING NOCHMAL GUT.

OBEN ANGEKOMMEN, ALLE WIEDER VERSAMMELT UND ETWAS ERHOHLT, FREUTEN WIR UNS ALLE ÜBER DEN GEGLÜCKTEN "COUP". WIR HATTEN EINE HALFTE DER SELLA UMRUNDET. GEMÜTLICH SCHWANGEN WIR TALWÄRTS RICHTUNG AUTO UND FREUTEN UNS AUF DUSCHE UND ABENDESSEN. MITTWOCH LIESSEN WIR'S RUHIG ANGEHEN UND FUHREN ETWAS WESTLICH DER SELLA SKI. DIE LANGKOFEL-SCHARTE WAR HEUTE FÜR SKIFAHNER GESPERRT. SO FUHREN WIR ÜBER DAS SELLA-JOCH HINÜBER ZUM CIAMPINOI, WO UNSER BLICK - WIEDER BEI HERRLICHEM WETTER- ZU LANGKOFEL, PORDOI UND PIZ BOE' SCHWEIFTE. HIER TRENNTEN WIR UNS. DIE PISTENHUNGRIGEN FUHREN ZUERST DIE BEKANNTE ABFAHRT VOM CIAMPINOI HINUNTER NACH ST. CHRISTINA. DIE ANDEREN UNSERER GRUPPE GLEICH HINUNTER NACH WOLKENSTEIN, WO WIR EINEN TREFFPUNKT VEREINBART HATTEN.



DIE RASANTE CIAMPINOI-ABFAHRT GING GANZ SCHON IN DIE OBER-SCHENKEL. VON UNTEN GELANGTEN WIR MIT DER KABINENSEILBAHN WIEDER HINAUF, UM DANN EBENFALLS NACH WOLKENSTEIN ABZUFAHREN. DORT ERWARTETEN UNS BEREITS CHRISTINE, FLOH, SUSI UND HERBERT. EIN AUSGEDEHNTES MITTAGESSEN MUSSTE JETZT SEIN. HEUTE HATTEN WIR VIEL ZEIT UND DIE RÜCKFAHRT ÜBER DIE SELLA KONNTE GEMÜTLICH ANGEANGEN WERDEN.

AM NÄCHSTEN MORGEN WAR LUDOVICO MIT VON DER PARTIE. CHRISTINE, FLORIAN, FRANZ UND DAVID FUHREN AUF DIE BELVEDERE, WIR NACH SAN MARTINO. UM HALB FÜNF GAB'S FRÜHSTÜCK. EIN GUTES STÜCK AUTOFAHRT LAG ZUERST VOR UNS. VON CANAZEI ÜBER CAMPITELLO, POZZA, MOENA, PREDAZZO, ÜBER DEN ROLLE PASS HINUNTER NACH SAN MARTINO DI CASTROZZA. IN EINEM CAFE' TRAFEN WIR AUF JEAN PAUL, DER DIE TOUR IN DIE PALA-GRUPPE MIT LUDOVICO LEITETE. DER HIMMEL WAR HEUTE WOLKENVERHANGEN. VIELLEICHT WAR ES OBEN BESSER.

EINE SESSELBAHN BEFÖRDERTE UNS RECHT ZEITIG AUF DEN COL VERDE - AUSGANGSPUNKT UND TALSTATION DER STANDSEILBAHN HINAUF AUF DIE ROSETTA, DEREN GIPFEL VON NEBELWOLKEN EINGEHÜLLT WAR.

OBEN ANGEKOMMEN, BEREITETEN WIR UNS AUF DIE TOUR VOR. WETTER-BESSERUNG WAR NICHT EINGETRETEN, DIE SICHT WAR ABER RECHT GUT. MIT UNS WAR NOCH EINE WEITERE GRUPPE MIT VON DER PARTIE.

NACH EINER QUERFAHRT FOLGTE EIN ERSTER AUFSTIEG, DER MIT DEN SKIERN MÖGLICH WAR. DER WEITERE WEG FÜHRTE UNS, VON EINER UN-GEKANNTEN STILLE BEGLEITET, INS RODE-TAL. DER ERSTE LÄNGERE AUFSTIEG LAG VOR UNS. EIN WURM ZOG SICH IN DER SONST MENSCHENLEEREN GEGEND BERGAUF. DER SCHNEE WAR NICHT TRAGFÄHIG UND WIR BRACHEN IMMER WIEDER BIS ZU DEN KNIEN EIN, WAS ZIEMLICH VIEL KRAFT KOSTETE. DIE LEICHTGEWICHTIGEN UNTER UNS HATTEN ES EIN-FACHER. FÜR AUGENBLICKE MEINTEN WIR, DASS DIE SONNE SOGLEICH DURCHKOMMEN WÜRD. AUF EINEM JETZT ANGEKAMMENEN HOCHTAL KONNTEN WIR DIE SKIER ANSCHNALLEN. SO KAMEN WIR DEM PRADIDALI-PASS NÄHER, WO SCHON DER NÄCHSTE AUFSTIEG AUF UNS WARTETE. DIE SICHT WAR NUN SCHLECHTER GEWORDEN.

DIE SKIER GESCHULTERT, SCHRITT VOR SCHRITT UND NICHT OHNE SCHWEISSTROPFEN, BEZWANGEN WIR DEN PASS. OBEN EINE KURZE VERSCHNAUFPAUSE. EIN TOLLES GEFÜHL, DIE NATUR HIER OBEN AUF 2700M, ZWISCHEN FELSTÜRME UN STEIL ABFALLENDEN TALERN ZU ERLEBEN. WIR QUERTEN HÄNGE, UMFUHRN DEN COMPANILE GIOVANNA UND GELANGTEN AN DEN (ZUGEFRORENEN) PRADIDALI-SEE. MIT EINEM KURZEN, ABER STEILEN ANSTIEG ERREICHTEN WIR DIE PRADIDALI-HÜTTE, WO EINE WOHL-VERDIENTE PAUSE EINGELEGT WURDE, UM UNS VON DEN ANSTRENGUNGEN ZU ERHOLEN. DAS EIGENTLICHE ZIEL UND DER AUSGANGSPUNKT FÜR DIE ABFAHRT WAREN ERREICHT.



DOCH ERST MUSSTEN WIR NOCH EINEN SCHWIERIGEN HANG QUEREN, UNTER DER SEILSICHERUNG VON LUDOVICO UND JEAN PAUL. WIR GELANGTEN UM EINEN FELSBLOCK AN DEN SCHEITELPUNKT DES VAL PRADIDALI.

GANZ UNTEN WAR IM DUNST DER MIT LATSCHEN BEDECKTE TALAUSLAUF ZU SEHEN. LUDOVICO HATTE INZWISCHEN DAS SEIL EINGEHOLT UND VERSTAUT, ALS JEAN PAUL IM DOPPELSTOCKSCHWUNG SCHEINBAR MIT LEICHTIGKEIT UND ROUTINE DAS SCHWIERIGE STÜCK BEZWANG.

IN KLEINEN GRUPPEN FORMIERTEN WIR UNS ZUR ABFAHRT. DAS GERÄUSCH RUTSCHENDER STAHLKANTEN AUF FESTEM HARSC HALLTE ZWISCHEN DEN RECHTS UND LINKS AUFRAGENDEN FELSTÜRME. GESTERN MUSSTE EINE GRUPPE BEI WEICHEM SCHNEE ABGEFAHREN SEIN. DAS SCHNEEBAND WAR RECHT ZERFURCHT UND HART. DIE SKIER HIELTEN - EINE FAST UNENDLICHE ABFAHRT. WEITER UNTEN SUCHTEN WIR UNS WEGE ZWISCHEN FELS-BROCKEN, ÜBER BÄCHE UND ZWISCHEN LATSCHEN HINDURCH. ES KONNTE LEICHT SEIN, DASS MAN AN EINEM KRÜPPELIG GEWACHSENEN, HALB SCHNEEBEDECKTEN GEWÄCHS HÄNGEN BLIEB ODER ÜBER QUER LIEGENDE BAUMSTÄMME STEIGEN MUSSTE. DER SCHNEE WURDE IMMER WENIGER UND VERLANGTE EINE "VORAUSSCHAUENDE" FAHRWEISE. SO GELANGTEN WIR IN FLACHES GELÄNDE UND DAS BILD UNSERER GRUPPE WANDELTE SICH ZUM "TRECK". ZU FUSS, MIT SKISTIEFELN ODER BERGSCHUHEN, GINGEN WIR AUF JETZT SCHNEEFREIEN HÖHENWANDERWEGEN TALWÄRTS. AN IRGEND EINEM PUNKT WARTETE EIN JEEP AUF UNS, DER UNS - ODER ZUMINDEST DAS GEPÄCK - ABHOLEN SOLLTE. EIN WENIG ERSCHÖPFT STELLTEN WIR UNS ZUM GRUPPENFOTO UND FUHREN DANN STAFFELWEISE ZUR DON BOSCO-HÜTTE, WO WIR "GEBÜHREND" FEIERTEN UND DIE TOUR MIT LUDOVICO ABSCHLOSSEN, DER SICH SEHR GROSSZÜGIG ZEIGTE. MANU WAR IRGENDWANN VON DEN JAGDTROPHÄEN UND GEWEIHEN, DIE AN DER WAND HIENGEN GANZ ÜBERWÄLTIGT UND MUSSTE DIESE AUS NÄCHSTER NÄHE BETRACHTEN. DIESER LANGE, ANSTRENGENDE TAG ERWECKTE AUCH HIE UND DA EINE GEWISSE ANLEHNUNGSBEDÜRFTIGKEIT, UM NICHT DEN HALT UNTER DEN FÜSSEN ZU VERLIEREN.

ZU GUTER LETZT KAM EINE EINLADUNG VON JEAN PAUL AUF EINGELEGTES REH UND SELBSTGEMACHTEN WEIN ZU SICH NACH HAUSE NACH SAN MARTINO. SEINE FRAU WUSSTE WAHRSCHEINLICH NICHTS VON IHREM GLÜCK. DIE GASTFREUNDLICHKEIT WAR ÜBERWÄLTIGEND UND WIR VERBRACHTEN NOCH EINE GESELLIGE, LUSTIGE RUNDE ZUSAMMEN, BIS WIR DANN BEI HEREINBRECHENDER DUNKELHEIT DIE HEIMFAHRT ANTRETEN MUSSTEN.

DER NÄCHSTE UND LETZTE TAG SOLLTE EINEN SACHTEN AUSKLANG AUF SIEBEN HERRLICHE TAGE GEBEN, BEI PULVRIGEM NEUSCHNEE, DER ÜBER NACHT FIEL. AM SONNTAG HIESS ES DANN ABSCHIED NEHMEN VON DER FAMILIE VAIA UND DER BEEINDRUCKENDEN BERGWELT DER DOLOMITEN.

Jugendstilager am Schöntalhof

April



Nach langem Warten war es wieder soweit! Als die langersehnte weiße Pracht gefallen war, konnten wir unser "Weihnachtsskilager" nun endlich in den Osterferien und zwar vom 4.4.-8.4.88 durchführen. Auch kleine, organisatorische Probleme - es fehlten nämlich bis kurz vor der Abfahrt noch zusätzliche Begleitpersonen - konnten unsere Reise nicht mehr stoppen, dank des gelungenen Managements unseres "Herberts". Am Schöntalhof angekommen, waren sich dann aber alle einig: Koffer auf - Skiklamotten an - und rauf auf die Brett'la. Bei der Skikurseinteilung kam unser Tommy am besten weg: Er hatte "nur" einen Schützling zu betreuen und schaffte es, diesem während des Skilagers "sämtliche" Grundbegriffe des Skifahrens zu vermitteln! Die weiteren "Skizwerge" scharten sich um Tschimbi, Pit (Köllner), Herbert und Dany. In den Skikursen kam trotz des großen Lehrprogramms auch der Spass nicht zu kurz. Die 4 Tage im Schöntalhof waren wieder ein voller Erfolg, dank des guten Wetters und der tollen angebotenen Freizeitvergnügungen. So zum Beispiel veranstaltete man einen Spielabend in den Groß und Klein und auch die Skilehrergarde mit einbezogen wurden, so daß viele neue Talente an's Licht kamen. Der Höhepunkt war letztendlich der Nachtskillauf bei Flutlicht an unserem "Hausberg". Es war für jeden ein völlig neues Ski-Feeling, da es gar nicht so leicht war, den geeigneten Weg vom Berg in's Tal zu finden. An Schluß bleibt nur noch zu hoffen, daß unser nächstes Skilager genauso große Begeisterung bei den Brett'l Fans hervorruft wie dieses Jahr, auch wenn Mehmet den Schöntalhof verlassen hat.

Ski Heil für die kommende Saison

Dany

Lustig her gings beim Jugendskilager



DAMMKARFAHRT

Mai

d
a
m
k
a
r
f
a
h
r
t



Manni mit seiner Crew im Dammkar

Nach mehreren Fehlversuchen war es am 12. Mai, dem sogenannten Vatertag, endlich soweit. Die vom Tourenwart des SC Burgau ausgeschriebene Dammkarabfahrt im Karwendel fand diesmal noch bei 9 weiteren Skifahrern Anklang. Nachdem sich letztes Jahr ganze 2 Personen gemeldet hatten, bedeutete dies immerhin eine Steigerung von 400 % gegenüber dem Vorjahr.

Bei herrlichstem Wetter fuhren wir um 8 Uhr an der Hauptschule in Burgau los und erreichten nach gut 2 Stunden die Karwendelbahn in Mittenwald. Außer uns waren noch mehrere, ebenso begeisterte Skifahrer, unterwegs, doch das tat unserer Stimmung keinen Abbruch. Nachdem uns die Gondel nach oben befördert hatte, marschierten wir mit bester Laune und voller Erwartung durch den Stollen zum Beginn des Dammkars. Dort angekommen, zogen wir schnell unsere Skier an, um die vor uns liegende Rinne des Dammkars hinunter zu fahren.

Der Schnee war zwar stellenweise schon etwas sulzig, aber es war schon ein tolles Gefühl mit kurzem Hemd und Sonnenbrille das Dammkar hinunter zu schwingen. An den schattigen Stellen zeigte sich sogar der Schnee noch in bestem Zustand. Auf der Dammkarhütte angekommen, galt es natürlich bei Weißbier und Brotzeit das herrliche Wetter und das Panorama des Karwendel zu genießen.

Gut gestärkt traten wir dann den 45-minütigen Fußmarsch zurück nach Mittenwald an. Auf der Heimreise machten wir noch Halt in einem Münchner Biergarten. Begeistert waren alle von diesem Ausflug und vielleicht spricht es sich auch herum, daß der SC Burgau außer Skikursen noch vieles mehr zu bieten hat. Kurzum, es war ein herrliches Erlebnis und nächstes Jahr sind bestimmt noch ein paar, ebenso begeisterte Skifahrer, mehr dabei?!

M. J.F.

Im Beruf verbringen / Sie das halbe Leben. Darum brauchen Sie die beste Ausbildung. **Industriemechaniker(in)**

robatherm ist bedeutendster Hersteller von Klimageräten der gehobenen Qualität. Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Verwaltung liegen in einer Hand: das ist die Garantie für den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte. Bei uns gibt es keine alten Zöpfe, keine schwerfällige Bürokratie, sondern ein flexibles, pragmatisches Management, das gewohnt ist, auf alle Marktentwicklungen sofort zu reagieren.

Für Sie als Auszubildende(r) bedeutet dies: Sie lernen in einem Unternehmen, wo nicht Alter oder Ausbildungsgrad entscheiden, sondern allein Ihr Können und der Wille zum Erfolg!

Wir erwarten von Ihnen den Realschul- oder qual. Hauptschulabschluß. Wir bieten Ihnen eine solide, umfassende 3- bzw. 3½ jährige technische Ausbildung. Bitte bewerben Sie sich mit Foto, letztem Schulzeugnis und handgeschriebenem Lebenslauf.

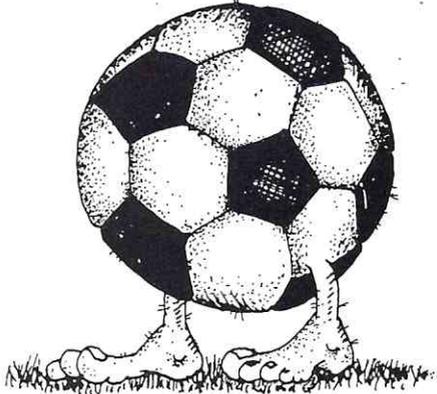
robatherm Wärme- und Klimatechnik GmbH
Personalabteilung · Industriestr. 21-27 · D-8872 Burgau
Tel. 08222/4002-0 · Telefax 08222/4002-25
Telex 531140 robat-d

robatherm



Fußball

Juni



Da es bereits zur Tradition geworden ist, daß die Skiclubs aus Burgau, Ichenhausen und Offingen nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer den sportlichen Vergleich suchen, organisierte der Offinger Skiclub heuer das 3. Skiclubfußballturnier.

Für die Kicker des SC Burgau galt es natürlich ihre makellose Bilanz -immer noch ungeschlagen- zu verteidigen. Das Turnier fand am Samstag, den 2.7.88 auf dem Sportgelände des TSV Offingen statt und die Spieldauer betrug 2 x 20 min. Der Spielmodus lautete "Jeder gegen Jeden".

Im ersten Spiel gewann der SC Offingen knapp mit 2 : 1 gegen Ichenhausen. Anschließend trennten sich Burgau und Ichenhausen torlos 0 : 0. Trotz bester Tormöglichkeiten blieb den Burgauer Skilehrern, die von Pit Köllner gecoacht wurden, der Torerfolg versagt. Fehlendes gemeinsames Training, mangelnde Spielpraxis und Abstimmungsprobleme innerhalb der Mannschaft waren deutlich zu erkennen. Doch das sollte sich bereits im nächsten Spiel gegen Offingen schnell ändern. Der SC Burgau besann sich wieder auf seine spielerischen Qualitäten und gewann sicher mit 4 : 1. Damit war der Turniersieg gesichert.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein war für das leibliche Wohl bestens gesorgt und für die Organisation des Offinger Skiclubs gab es nur lobende Worte. Wolfgang Strehle überreichte allen Mannschaften einen Pokal und konnte zugleich die freudige Mitteilung machen, daß sich der SC Scheppach bereit erklärt hat, nächstes Jahr die Ausrichtung des Turniers zu übernehmen. Bleibt nur zu hoffen, daß diese traditionelle Veranstaltung weiterhin fortgeführt wird und die freundschaftlichen Kontakte untereinander nicht abreißen.

m. J. G.

Unsere Kunden fordern von uns mehr denn je Expansion und Beweglichkeit bei höchster Qualität. Darauf haben wir uns eingestellt durch unseren richtungsweisenden Neubau mit freundlichen Arbeitsplätzen und modernsten technischen Einrichtungen.

...Ihr Partner

Unsere Mitarbeiter sind Partner in einem dynamischen Team. Das prägt das Klima unseres Betriebes, der heute sowohl im Werkzeugbau als auch im Bereich Stanzerei und Teilmontage eine Spitzenposition einnimmt.



●●● klimmer

Stanz- und Umformtechnik
Ostpreußenstraße 8, 8872 Burgau, Tel. (0 82 22) 10 03

Für jeden Zweck die richtige Reisekutsche!



0 303 - 32 Sitzplätze, Klima u. WC
0 303 - 59 Sitzplätze
0 303 - 48 Sitzplätze, Klima u. WC
S 215 - 48 Sitzplätze, Klima u. WC



S 228 - 70 Sitzplätze, Klima u. WC
SG 180 - 81 Sitzplätze

„Bei unseren Bussen stimmt auch an den heißesten Tagen das Klima“.

In unserem neuen Katalog für Vereins- oder Betriebsausflüge finden Sie mit Sicherheit das richtige Ziel für Ihren Ausflug.

Fa. Erwin Gruber Omnibusunternehmen
Industriestraße 14 · 8872 Burgau · Telefon (08222) 1332



**Weber
Elektronik**



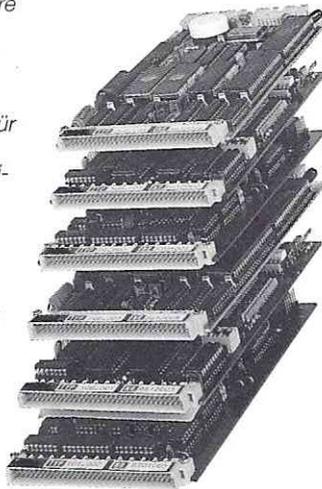
Industriesteuerungen mit MMCS MODULARES-MICRO-CONTROL-SYSTEM

MMCS – modular aufgebaut –
maßgeschneidert für Ihre
Aufgabenstellung.

Wir erstellen Software für
Ihren Anwendungsfall
auf der Basis hochwertiger
Hardware.

Wir ermöglichen eine
konstante Qualität Ihrer
Produkte.

Wir überwachen und
protokollieren Ihre Pro-
duktion.



Wir integrieren Wäge-
systeme in automatische
Produktionsprozesse.

Wir liefern den Waagen
vor- und nachgeschaltete
frei-programmierbare
Steuerungssysteme.

Wir liefern komplette
Systeme mit spezifischer
Auswertelektronik, PC's
für Datenweiterverarbei-
tung, Printern, EDV-An-
schluß etc.

**UNSER KNOW-HOW IST
IHR VORTEIL!**

Beethovenstr. 12
8872 Burgau
Telefon: 08222/5019
Telex: 531 109
Telefax: 08222/6528

Programme für die Industrie

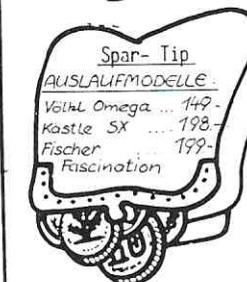
SKI-ZIEGLER hat alles



Spar-Tip
für die Jugend:
Blizzard Firebird
drehfreudig,
griffig
nur 168.-



Spar-Tip
DAS GÜNSTIGSTE SKISET:
FISCHER CRESTA LITE
BLIZZARD FASCINATION
mit Salomon-Belg
nur 249.-



Spar-Tip
AUSLAUFMODELLE:
Vökl Omega ... 149.-
Kastle SX ... 198.-
Fischer ... 199.-
Fascination

- VÖKLE-SKI
- FISCHER-SKI
- KASTLE-SKI
- BLIZZARD-SKI
- SKIWACHSE
- LANGLAUF-SKI
- SKISTÖCKE
- SKIBRILLEN
- SKIABWEISER
- SKIMÜTZEN
- STIRNBÄNDER
- SKIHANDSCHUHE
- SKISÄCKE
- BINDUNGSHÜLLEN
- SKISCHUHTASCHEN
- NIERENTASCHEN
- SKISERVICEGERÄTE
- SKIFAHRTEN
- SKISCHULE

Die „Allrounder“
leicht drehbar, griffig,
fehlerverzeihend.
Blizzard LASER 249.-
Vökl Impala 258.-

**Stark reduzierte
Spitzenmodelle:**
Vökl P9 449.-
Blizzard V20 449.-
Fischer Vakuum 449.-
KOMMEN · SEHEN · KAUFEN!

Der Langlaufstip!
ERLEBEN SIE DAS
GLEITEN MIT EINEM
WACHSSKI VON
JARVINNEN
nur 139.-
Wachsen kein
Problem!



3. Landkreislaufl Juli

STAFFELLAUF FÜR MANNSCHAFTEN VON JETTINGEN BIS MINDELZELL

Zum 3. Landkreislaufl hatte der BLSV, Kreis 6, gerufen und Organisator Hans Rupprecht hatte viel zu tun, um die vielen Meldungen zu koordinieren.

Leider konnte der Skiclub Burgau nur eine Herrenmannschaft stellen, da einige Skiclub-Jogger in andere Lager wechselten. Obwohl wir doch alle nur Freizeit-Jogger waren, meldete ich unsere Crew in der Leistungsklasse. Daß wir hier nicht viel zerreißen würden, war klar, doch der olympische Gedanke stand im Vordergrund.

Die Organisatoren hatten im östlichen Landkreis eine anspruchsvolle Strecke gewählt und es war schwer, die richtige Person auf den richtigen Abschnitt zu schicken.

Startort war diesmal Jettingen. Von dort ging es nach Burtenbach und über Hauserhof nach Ziemetshausen. Bauhofen, Lauterhofen, Aichen, Memmenhofen, Burg, Balzhausen bildeten die weiteren Etappen, bis es dann nach Mindelzell ins Ziel führte.

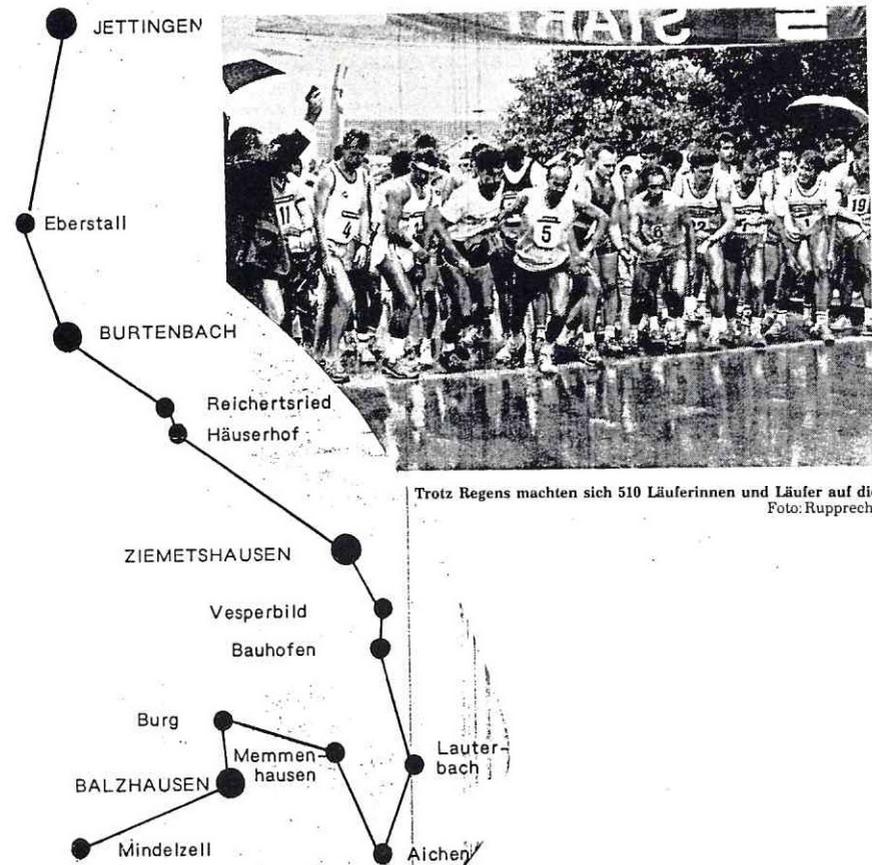
Leider spielte der Wettergott nicht mit, denn schon während der Startvorbereitungen kübelte es gehörig.

Landrat Dr. Georg Sinnacher schickte das Feld der Startläufer pünktlich auf die erste Etappe.

Mit Startnummer 19 war der Skiclub Burgau dekoriert und ich versuchte dem 2.-Läufer, Senior Falk Dolze, möglichst gut zu übergeben. Dieser hatte noch mit einem fürchterlichen Wolkenbruch zu kämpfen, ehe er an Freddy Schmid, einem unseren Stärksten, übergab. Freddy hatte 6000m zu laufen und dies tat er mit Bravour. In Ziemetshausen wartete Peter Frey, dessen Strecke nach Bauhofen führte. Robert Schnaubelt, der erst im letzten Moment auf den Mannschaftsexpress aufsprang, mußte unter widrigen Witterungsverhältnissen nach Lauterbach laufen. Dort stand Willi Kanzler, der jetzt in südlichen Gefilden unbekanntes Terrain zu meistern hatte. Mittlerweile reduzierte Petrus seine Niederschlagsmenge. Das sollte Stimulanz für Charly Feike sein, der nach Memmenhausen zu laufen hatte. Daß ihm ein Läufer entwich, wurmte Charly besonders. Keine leichte Aufgabe hatte Götz Anhofer, denn der Abschnitt Memmenhausen - Burg forderte den "Grenzschützer" sehr. Peter Fink, der erst kurz vor dem Start von seinem "Glück" erfuhr, mußte nach Balzhausen laufen. "Leo" tat das mit Bravour. Er übergab unserem Herbert Bauer. Als Meister der Taktik teilte sich Herbert den Lauf hervorragend ein und ließ dann die Zielzeit bei 3 Std.18 Min.48 Sec. setzen.

Das kann für uns Freizeitläufer als voller Erfolg gewertet werden und die Urkunde des Landkreischefs wurde stolz gewürdigt. Dank gilt allen Läufern und Autofahrern. Ein Wink für die Zukunft soll sein, daß ein Skiclub in der Größe Burgau mehrere Mannschaften stellen sollte. Vielleicht war mein Bericht eine Anregung dazu.

Euer Tschimbi



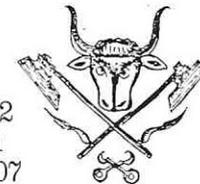
Trotz Regens machten sich 510 Läuferinnen und Läufer auf die
Foto: Rupprecht

Ihr Fachgeschäft für feinste
Fleisch- und Wurstwaren



Egle
anno 1590

Metzgerei
Alois Egle
Käppelestr. 12
8872 Burgau
Tel. 08222/1307



Platten aller Art!
Grillschmankerl vom Gasgrill!

LAUFSTRECKE: Jettingen - Eberstall - Burtenbach - Reichertsried - Häuserhof - Ziemetshausen - Schellenbach - Vesperbild - Bauhofen - Lauterbach - Aichen - Memmenhausen - Burg - Balzhausen - Mindelzell

August

Das Tourenprotokoll

und ich

- hab i alls packt?
- Scheißhetzerei
- Tanka muß i au no
- Ausweis eipackt?
- Salztabletten fehla no
- jezt geht's los

1.8.
17.00 Fahrt von Burgau nach Winnenden, letzte Besprechung der Tour, Kontrolle der Ausrüstung

- a guats Obendessa
- a letschts ?!? Bier
- und dann in'd Fall

2.8.
2.00 Abfahrt in Winnenden

- was, i hab mi doch erscht higlegt
- wia lang dauret des no

11.15 Ankunft in Gressoney (1624 m)

- und jetzt no nauf steiga
- hab i alls
- mei, isch dr Rucksack schwer

11.30 Aufstieg zur Mantova-Hütte (3600 m)

- schnauf-schnauf
- und jetzt a Brotzeit
- und koi Bier Brrrrrrr!
- und jetzt auf d Matratz
- der schnarcht
- der pfeiffffft
- der bloooooost
- der röchelt

3.8.
4.00 Wecken, Frühstück

- der dieselt!
- dieselt? scho 4re ?

3.8.
4.30 Aufstieg von der Mantova-Hütte zur Signalkuppe (4559 m)

- mei und des in de Feria
- aha auf dr Gnifetti-Hütte sind's au scho auf
- 5.10 Steigeisa aschnalla, na ja a Trumm wenigr am Rucksack
- halt, dr Pickl au no
- kalt isch's
- langsam werd's Tag
- mei isch des toll
- wann sieht ma die Hütt endli
- au weh es ziagt zua
- Nebl
- Schneetreiba
- und jetzt - wona?
- Kompass-Karta-Höhhamesser

3.8.
14.00 Ankunft auf der Cabana Margeritha



- bloss nei
- isch dees koooolt
- schnauf schnauf stöhn
- a Viertelstund schpät'r Rucksack ab, Steigeisa weg, Duuurscht
- was soll dia Sauerstoff-flasch do
- jetzt nei in's warme
- Brotzeit
- Gleichgesinnte
- Diskusiona
- Erfahrungsaustausch
- d Blosn druckt
- WC = Wind(Sturm) Closett
- no a bissl gessa
- in d' Kisch
- japps - japps
- was isch los, (Blick zur Uhr 1.00)
- i krieg koi Luft
- aufsitza, ans Fenschtr, hiliga

- 's nimmt koi end
- dr Uli schmeißt si umanand " mei isch mir schlecht"
- dr Reinhold steht auf "mei hab i Schädle"

4.8.
Vorzeitiger Abstieg aufgrund körperlicher Beschwerden

- nützt nix, mir miaßet absteiga
- jetzt isch dr Druck weg
- na ja a paar Gipfel wär'n no drin

11.00 Aufstieg zur Ludwigshöhe

- also nauf auf'd Ludwigs-höh

12.00 Aufstieg zum Balmenhorn

- auf's Balmenhorn

13.00 Aufstieg zur Vincent Pyramide

- und auf'd Vincent Pyramid

14.00 Abstieg zur Mantova Hütte

- jetzt scho a Bier odr wart mr no
- Brotzeit
- Hiflagga
- Schlofa
- des duat guat



5.8.
10.00 Abstieg ins Tal

- EIN ??? Bier
- wascha
- lüfta
- guat essa

17.00 Ende der Tour

- schä war's

6.8.
9.00 Rückfahrt

Herbert

Sport ist gesund.

Aber nicht immer ganz ungefährlich. Wirksamen Versicherungsschutz erhalten Sie bei uns zu den günstigen Bedingungen der Bayerischen Versicherungskammer:

Privat-Haftpflichtversicherung
Private Unfallversicherung

Alois Hördegen
Generalagentur

8872 BURG AU
Richard-Wagner-Str.2
Tel. 08222 - 2321

BAYERN
VER**SICHER**UNG



... dr Vaddr gat

September

Bericht des 1.Vorsitzenden bei der Jahreshauptversammlung

25 Jahre Skischule Burgau ist 25 Jahre Skigeschichte. Unsere Skischule hat einen enormen Beitrag in Sachen Freizeitsport im Landkreis Günzburg geleistet und wir können mit Stolz sagen, daß wir die Skipioniere im Landkreis waren.

Angefangen hat es, als von Österreich Ende der 50 er Jahre die Kunde vom "Wedeln" in den Freistaat drang und mein Schwager O. Gruber und ich über die Sportlehrerei in die neue Kunst des Skifahrens eingeweiht wurden. Jeder Skifreund - es gab damals noch nicht so viele - war scharf auf die neue Technik und man übte das taloffene Fahren an jedem kleinen Buckel. Anfang der 60er Jahre war auch in Burgau schon eine kleine Schar Skifreudiger da und der Ruf " auch einmal mit dem Bus ins Gebirge zu fahren", wurde hörbar.

In Augsburg wurde man fündig. Die hatten eine Skischule und so fuhren wir mit dem Bus z.B. nach Nesselwang und wurden dort von den Augsburger Skilehrern übernommen.

Das war aber eine unguete Sache, denn oft stimmte das Timing nicht und so lag es auf der Hand, daß wir in Eigenregie eine Skischule machten. Das war 1963. Skilehrer der ersten Stunde waren Walter Endt, Oswald Gruber und ich, aber auch schon Walter Neumaier, Erich Ruby, die die Skilehrerei anstrebten. Als Busfahrer der Fa. Gruber fungierte der Schneider Sepp.

Die Fahrten waren schon ein Erlebnis, denn nach Nesselwang brauchte man fast 3 Stunden und die Heizung ging im alten Bus auch nicht immer. Dafür war es auf der Rückfahrt immer recht fröhlich, denn ein Wirtshausbesuch und ein Gottesdienst standen immer auf dem Programm.

Wir wußten aber auch, daß wir uns besser organisieren mußten, denn so eine wilde Skischule war nicht erlaubt. Die Fa. Gruber betrieb in München die ASTA - Skischule und der schlossen wir uns an. Wir waren so rechtlich verankert, hatten in Burgau aber unsere selbständige Zweigstelle. Nur zur Ausbildung mußten wir mal ins Sudelfeld oder an den Spitzingsee.

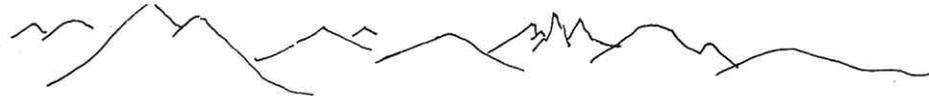
In den folgenden 60er Jahren erlebte die Burgauer Skischule einen explosionsartigen Zustrom. Wir fuhren oft mit 7 Bussen ins Allgäu. Der ganze Landkreis konnte zusteigen und wir hatten zeitweise bis zu 40 Skilehrer beschäftigt. Es war die Zeit der Keilhofers und Co. Daß da oft Skilehrer Mangelwaren waren, ist wohl verständlich. Ich mußte manchmal von München oder Lauingen Skilehrer "ausleihen".

Sie können sich vorstellen, daß am Sonntag früh am Kirchplatz Remmi - Demmi war und das nicht zur Freude der Anlieger.

Die Skilehrweise war auch ganz anders als heute. Das sture Bogenfahren war "in". Es kam oft vor, daß vormittagsweise ein Bogen in eine Richtung und dann nachmittags in die andere Richtung geübt wurde. Oft sah man die Leute am Konzenberger Hang oder in Wettenhausen die Früchte unserer Arbeit vertiefen.

Anfangs der 70er Jahre machte dann auch Günzburg Skischule und der Zustrom ebte ab. Dafür setzte der Boom nach Skigymnastik ein. Heute kann ich auf 15 Jahre Skigymnastik zurückblicken.

Die Allianz mit München hielt bis 1978. Damals wurde der Ruf nach einer Vereinsskischule laut. So schlossen wir uns 1978 dem ESV Burgau an. Früher war es so, daß Fa. Gruber die Anmeldegebühren einsteckte und die Skilehrer bezahlte. Jetzt gingen die halben Vereinsbeiträge an den ESV und mit der anderen Hälfte konnte ich die Skilehrer bezahlen oder Unkosten decken.



Die ESV Zeit war 5 Jahre lang eine unnötige Verbindung, denn sie brachte dem Verein nichts. So war es dann keine Überraschung, daß wir im September 1983 einen eigenen Verein, den Skiclub Burgau, gründeten. Aus den 15 Gründungsmitgliedern sind inzwischen 540 Mitglieder geworden. Eine stattliche Zahl. 172 Kinder, 58 Jugendliche, 310 Erwachsene.

Ich möchte den Leuten, die zum Werdegang dieses Vereins mit beigetragen, recht herzlich danken.

Danken muß ich auch einem, der 25 Jahre aktiv den Werdegang der Burgauer Skischule miterlebt und geprägt hat und als einziger der damaligen Musketiere heute noch Skikurs gibt, dem Tschimbi.

25 Jahre eine Skischule zu führen, berechtigt auch zu einem Geschenk. Dieses Geschenk möchte ich mir selbst machen und die Vorstandschaft abgeben. Ich kann beruhigt gehen, denn der Verein steht auf einer guten finanziellen Basis und ich hoffe, daß es den Skiclub Burgau noch viele, viele Jahre geben wird.

Harry Böck

Unsere neue Vórstandschaft

Am 16.9.1988 ging beim SC Burgau eine Ära zu Ende.

Auf der Generalversammlung im Gasthaus Kreuz stellte sich Hermann Böck aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl des 1. Vorsitzenden. Die Generalversammlung war von der alten Vorstandschaft excellent vorbereitet und lief somit reibungslos über die Bühne.

Die Neuwahlen ergaben folgende neue Vorstandschaft:

- 1. Vorsitzender: Herbert Bauer
- 2. Vorsitzender: Walter Neumaier
- Schriftführer: Karl Feike
- 1. Kassierer: Joachim Lichtblau
- 2. Kassierer: Christine Kaifer
- Jugendwart: Peter Köllner
- Kassenprüfer: Helmut Werner

Harry Böck wurde von den anwesenden Mitgliedern der Generalversammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt und mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Selbstverständlich zieht sich unser Harry noch längst nicht auf sein "Altenteil" zurück, sondern steht weiterhin der neuen Vorstandschaft mit Rat und Tat zur Seite.



Blumen Ufer
Burgau

Stadtstraße 23 · Telefon (08222) 5987



**Gutes Fleisch
gute Wurst
ein Stück Lebensqualität**

Immer mehr Kunden
setzen wieder auf
Qualität und Frische –
unser Prinzip!

Karl Schwarz KG
Fleischwaren
8872 Burgau
☎ (08222) 1496

Ein Meisterbetrieb mit 130jähriger Erfahrung und dem umfassenden

**Reinigungs- und
Wäschereiservice**
führend in der Kleiderpflege

FREY
textilreinigung GmbH

Reinigung im Stundenservice

in unseren Sofortreinigungen

8872 Burgau, Stadtstraße 5
8870 Günzburg, Augsburgstraße 10
Annahmestellen im Landkreis Günzburg



Tel. 08222/3466



Beliebt - Bekannt - Begehrt
Unsere Spezialitäten:



Tel. 08222/3466

Ölheizung

Weil einfache alles stinunt.

Gerade die Ölheizung belastet die Luft nur geringfügig.
Dies gilt besonders für moderne Ölheizungen mit Ölbrennern,
die mit dem „blauen Umweltengel“ ausgezeichnet sind.



Ihr Heizöllieferant



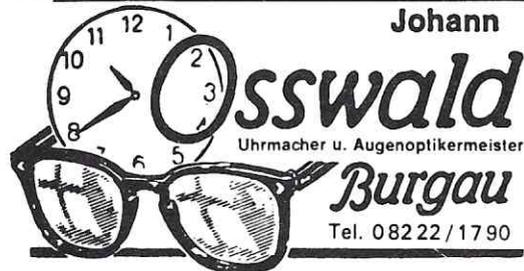
GRÜNDLER

Telefon (0 82 22) 14 18
8872 Burgau

wink raumdekor

Maler- und Tapezierarbeiten
Gerüstbau
Großes Tapetenlager
Gardinenstudio

BURGAU
Käppelestr.



Optik
Kontaktlinsen
Uhren
Schmuck

Lieferant aller Krankenkassen

Aus der Ausbildung der Jungskilehrer

Oktober

Am 8. Oktober 1988 fand in Amendingen/Memmingen ein theoretischer Einführungslehrgang zum Übungsleiter statt. Neben ca. 80 Teilnehmern aus dem ganzen süddeutschen Raum gesellten sich auch zwei Übungsleiteranwärter und eine -anwärterin (Charly, Carsten u. Manuela) vom Skiclub Burgau zu der Veranstaltung.

Nach einer schwungvollen und phonstarken Begrüßungsrede von unserem "Skipapst" Horst Bugler, begaben wir uns, Getränkeboxen schleppend (es waren auch ein paar Biere dabei), in die jeweiligen Unterrichtszimmer. Wir wurden in 4 Gruppen von ca. 20 Teilnehmer aufgeteilt. Den Unterricht hielten 4 Referenten des Allgäuer Skiverbands.

Den ersten Vortrag hörten wir von Herrn Schreier, er stellte das Lehrbuch 8 des DSV vor. Danach folgte ein Jurist, kurzgenannt Ede. Er klärte uns über die rechtlichen und versicherungstechnischen Belange, die auf einen Übungsleiter zukommen, auf. Später erfuhren wir von Herrn Bugler, daß Ede der Kripochef von Memmingen sei. Daher wurde auch aus "Sicherheitsgründen" auf die vollständige Namensangabe verzichtet.

Endlich Mittagszeit! Nach zwei harten und anstrengenden Doppelstunden speisten wir in einem ortsansässigen Hotel. Mit vollem Magen gingen in die dritte Doppelstunde. Herr Komm, vom Skiclub Ichenhausen, zeigte anhand eines Beispiels, welche Fehler man bei der Lehrprobe (Bestandteil der Übungsleiterprüfung) vermeiden sollte. Zudem gab er noch weitere brauchbare Tips, um eine Lehrprobe erfolgreich abzuschließen.

Zu guter letzt teilte uns Herr Bugler in bereits gewohnter Manier den gesamten organisatorischen Ablauf der theoretischen und praktischen Übungsleiterprüfung mit. Er sprach auch über die finanziellen Aufwendungen und meinte abschließend: "Der Übungsleiter ist kein Pappenstil, also tut auch was dafür". Um ca. 17.00 Uhr traten wir unsere Heimreise an.

An dieser Stelle möchten wir jedoch etwas Kritik an der Vortragsweise üben, die, obwohl meist von Pädagogen gehalten, oberflächlich und zum größten Teil einfalllos war.

Trotzdem war es ein einzigartiges Erlebnis !!!

Carsten



Die Skikursklassen für Kinder-, Jugend- und Erwachsenenurse

Weihnachtsferien

4 Tage Alpin-Skikurse 27.28.29.30.Dez.88
4 Tage Langlauf-Skikurse (für Anfänger) 27.28.29.30.Dez.88

Abfahrtszeiten:

Bus 1: Burtenbach 8.30 - Jettingen 8.35 - Röfingen 8.40
Konzenberg 8.45 - Burgau 9.00
Bus 2: Haldenwang 8.30 - Winterbach 8.35 - Waldkirch 8.40
Mönstetten 8.43 - Dürrl. 8.46 - Mindelalth. 8.50
Bus 3: Burgau 9.00

Meldschluß:

Samstag den, 18.Dez.88

Januar

4 Tage Alpin-Skikurse 14.15. und 21.22.Jan.89

Abfahrt: Burtenbach 6.25 - Jettingen 6.30 - Scheppach 6.35
Röfingen 6.40 - (bei Bedarf Haldenwang 6.43 - Konzen-
berg 6.46 - Mindelalth. 6.50) - Burgau 7.00

Meldeschuß: Samstag den, 7.Jan. 89

Kurseinteilung

Kurs 1	Voraussetzung: Lernziel:	keine Grundschiwung
Kurs 2	Voraussetzung Lernziel:	Grundschiwung Umsteigen über die Bergstemme
Kurs 3	Voraussetzung: Lernziel:	Umsteigen über die Bergstemme Umsteigeschwung/Parallelschwung
Kurs 4	Voraussetzung: Lernziel:	Umsteigeschwung/Parallelschwung Kurzschiwung/sportl. Fahren

Kursgebühren incl. Fahrt

DM 110,-- für 1 Person

Familienermäßigung

DM 210,-- für 2 Personen
DM 300,-- für 3 Personen

Anmeldung für alle Kurse bei:

Ski-Ziegler, Augsburgstr. 17, 8872 Burgau, Tel. 08222/1360

Für alle Eltern - Bitte beachten!

1. Nicht in Anspruch genommene Kurstage verfallen.
2. Wegen schlechter Witterung abgebrochene Kurstage werden nicht nachgeholt.
3. Kurstage, die wegen schlechter Witterung nicht durchgeführt werden können (siehe Tageszeitung), werden am nächstmöglichen Termin nachgeholt.
4. Bedingt durch die Schneelage können sich Kursorte ändern
5. Für Unfälle bei den Skikursen, Skifahrten, An- und Rückreisen wird nicht gehaftet.
6. Die Ski müssen Stahlkanten und eine eingestellte Sicherheitsbindung haben.



Helmut Laurer mit seiner Fortgeschrittenengruppe



Marion Endt, die Siegerin bei den Kreismeisterschaften

Jugendkilager 1
in Hirschegg/Kleinwalsertal

2.1. bis 7.1.89

Preis: DM 275,--
incl. Fahrt, Gepäcktransport, Vollpension, Lift

Abfahrt: Burgau 8.00 Hauptschulparkplatz

Meldeschuß: Samstag den, 18. Dez. 88

Anmeldungen bei Ski-Ziegler, Augsburgstr.17,8872 Burgau

Jugendkilager 2
in Hirschegg/Kleinwalsertal

28.3. bis 1.4.89

Preis: DM 260,--
incl. Fahrt, Gepäcktransport, Vollpension, Lift

Abfahrt: Burgau 8.00 Hauptschulparkplatz

Meldeschuß: Samstag den, 11. März. 89

Expertenfahrten

Tagesfahrten:

Lenzerheide Heilig 3 Könige, 6.1.1989
Anmeldeschluß: Mittwoch 4.1.89 um 18.00 Uhr
(Langlaufmöglichkeiten)

Davos Samstag, den 18.2.89
Anmeldeschluß: Donnerstag 16.2.89 um 18.00 Uhr
(Langlaufmöglichkeiten)

Montafon Sonntag, den 19.3.89
Anmeldeschluß: Freitag 17.3.89 um 18.00 Uhr
(Langlaufmöglichkeiten)

Fahrpreis: je Fahrt DM 25,--
Gruppenermäßigung auf Liftkarten

Abfahrt: Burgau 5.30 Hauptschulparkplatz

Zusätzlich jedes Wochenende Tagesfahrten ins Allgäu,
ersichtlich in der Tageszeitung jeweils am Donnerstag.

Fahrpreis: je Fahrt DM 16,--

Monika Endt wurde Vizemeisterin bei den Gaumeisterschaften



Ski-Safari in die Dolomiten **Safari** 18.2. bis 25.2.89

Unsere Skilehrer führen Sie in die herrliche Bergwelt der Dolomiten. Diese Ski-Safari ist nur für geübte Fahrer gedacht. Je nach Fahrkönnen und Schneelage führen wir Sie

- das Val Lasties
- das Mittagstal
- die Marmolada
- die Sella-Ronda
- die Pordoi-Scharte
- die Langkofel-Scharte

und zu anderen Leckerbissen.

Wir wohnen in Alba/Canazei in einem xx Sterne Haus in 2- und 3-Bettzimmern. Im Preis sind Halbpension, Super Dolomiti Skipaß und Betreuung inbegriffen. Anreise im eigenen PKW (nicht im Preis enthalten)

Preis: DM 720,-- pro Person

Meldeschuß: 11.02.89 Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl (25)

Einladung und Ausschreibung
zu den
3. Burgauer Stadtmeisterschaften
"Christl-Ullmann-Gedächtnisrennen"
in Thalkirchdorf
am Samstag, dem 12.2.1988



Anmeldung zu den 3. Burgauer Stadtmeisterschaften "Christl-Ullmann-Gedächtnisrennen" in Thalkirchdorf am Samstag, dem 12.2.1988

ANMELDUNG

Veranstaltung: 3. Burgauer Stadtmeisterschaften
"Christl-Ullmann-Gedächtnisrennen"

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Verein:

Datum

Unterschrift

hier abtrennen und bei Ski - Ziegler, Burgau, Augsburgstr.17 abgeben.....

Organisation

Gesamtleitung: SC Burgau -Herbert Bauer-
Rennleitung: Alfred Schmid/Joachim Lichtblau
Streckenchef: Hans Strobl
Chef der Kontrollposten: Hermann Keller
Startrichter: Hermann Hanke
Zielrichter: Hermann Böck
Zeitmessung: SC Thalkirchdorf

Programm

Wettbewerb: Riesenslalom in 2. Durchgängen
Streckenlänge 800 m mit 28 Toren
Startnummernausgabe: ab 8.00 - 9.00 an der Talstation Schwandlift
Startzeit: 1. Durchgang 9.30
2. Durchgang 12.00
Siegerehrung: Gasthof Kreuz 20.00
Preise: Wanderpokale für die Zeitbesten
Urkunden für jeden Teilnehmer
Teilnahmeberechtigt: alle Bürger der Stadt Burgau sowie
Ortsteile und Mitglieder des SC Burgau
ab Jahrgang 1983
Meldungen: Ski-Ziegler, Burgau
Telefon: 08222/1360
Meldeschluss: Montag, 6.2.1988
Startnummernauslosung: Donnerstag, 9.2.1988
Gasthof Kreuz 20.30
Startgeld: Schüler 5,--
Jugend 6,--
Senioren 9,--
Haftung und Vers.: Auf die Versicherungspflicht der
Teilnehmer wird hingewiesen. Der Ver-
anstalter übernimmt keine Haftung
bei Unfällen, Diebstählen usw.
Rückfragen: Herbert Bauer, Tel. 08222/3659
Freddy Schmid, Tel. 08283/514

Der SC Burgau würde sich freuen, Sie bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

SCHÄFFER hat's

Rohbau und Innenausbau

SELBER MACHEN IN PROFI-QUALITÄT

ALBERT SCHÄFFER
KG GUNZBURG

BSG

Baustoffgroßhandel · Eternit-Vertrieb

PROFI SCHÄFFER

Ihr großer Fachmarkt für Bauen + Heimwerken

8870 Günzburg Rudolf-Diesel-Straße 6 Telefon 08221/4038



Schreibwaren ■
Mal- und
Zeichenbedarf ■

Bürobedarf ■

Schulbedarf - Bücher ■

Alles in Ihrem FACHGESCHÄFT

bock

Otto Bock - Bürobedarf

8872 BURG AU, Stadtstr. 8, Tel. 08222/1355

MODE FÜR PERSÖNLICHKEITEN



**MODE
KRAUS**

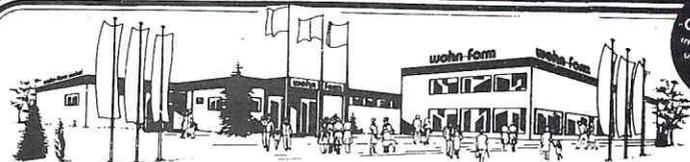


8872 BURG AU
STADTSTRASSE 20
TEL. 0 82 22 / 18 67

Lucia

Pullover: Kadett, Roll: Pando

Immer in Form für Sie! Leistungstark + Zuverlässig!

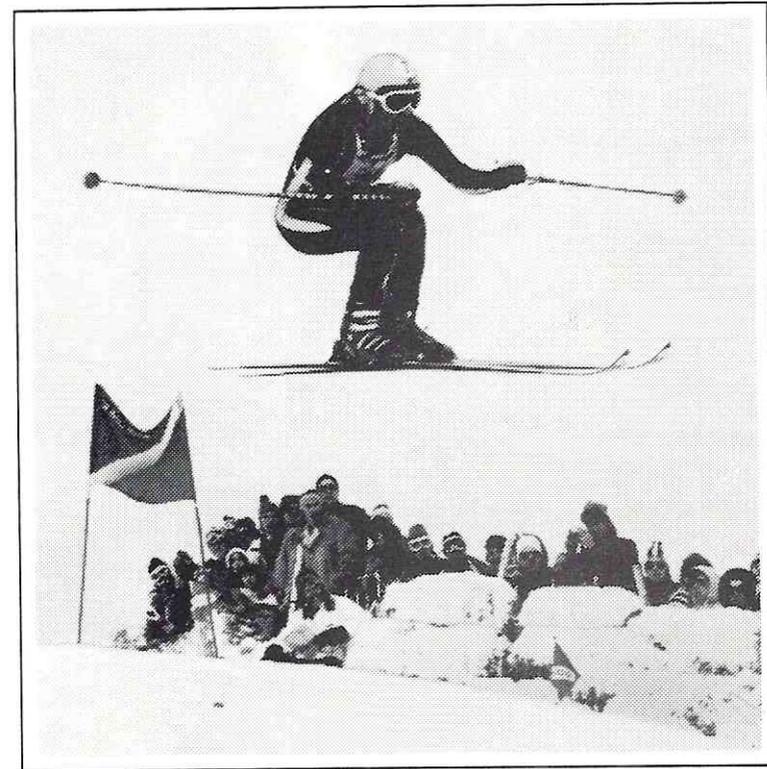


WF

wohn-form-möbel

einrichtungshaus + küchenstudio · zehl + schönberger
industriengebiet · 8872 burgau · ☎ 0 82 22/28 38

Mit dem
doppelten
CHEF-SERVICE
im Beratungsteam
und in der Aus-
lieferung!



**Volle Konzentration bringt Erfolg.
Genau wie bei uns.**

Und deshalb konzentrieren sich unsere Mitarbeiter bei jedem Beratungsgespräch 100%ig auf Ihre Wünsche und Vorstellungen. Damit Sie schneller an Ihr ganz persönliches Ziel kommen.

Die Bank mit dem
freundlichen
Service



Raiffeisenbank Burgau eG

Die Bank mit dem freundlichen Service



SIE SIND KAUM ZU BREMSEN

Wer beim Abfahrtslauf Kopf und Kragen riskiert, will gewinnen. Voraussetzung ist jedoch ein Höchstmaß an körperlicher Fitneß und Kondition, um die Abfahrtsstrecke ohne Ausrutscher zu bewältigen.

Wenn's um den Erfolg Ihres Geldes geht, sind die Geldberater bei uns nicht zu bremsen. Ob Sie dabei sichere Schritte bevorzugen oder auch ein Risiko nicht scheuen: Ihr Einsatz ist in jedem Fall in guten Händen.

wenn's um Geld geht
Sparkasse Günzburg
mit Geschäftsstellen in Stadt und Land

